

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 126.

Donnerstag den 6. Mai.

1858.

### Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Am 1. Mai d. J. wird der zweite Termin der Grundsteuern fällig, welcher der allerhöchsten Verordnung vom 26. Februar d. J. zufolge mit **Zwei Pfennigen** von jeder Steuereinheit zu entrichten ist.

Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communalanlagen an diesem Tage und spätestens **binen 14 Tagen** nach demselben bei der Stadtsteuer-Einnahme pünctlich zu berichtigen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort gegen die Restanten executivische Zwangsmittel eintreten müssen.

Leipzig, am 29. April 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem hiesigen Stadtschulden-Eiligungsfonds zu entrichtenden Abgaben sind auf den jetzigen **Mattermin** ebenfalls nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die Entrichtung derselben ohne allen Rückstand erfolgen werde, haben wir zugleich die unverweilte Berichtigung der auf **frühere Termine noch ausstehenden Reste** in Erinnerung zu bringen, indem nunmehr wegen dieser Reste die vorgeschriebenen executivischen Maßregeln in Anwendung kommen müßten.

Leipzig, den 4. Mai 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Das von Carl Gottlob Frenzel, weiland Pfarrer zu Großräschen in Schlesien, in seinem Testamente vom 18. Juli 1818 errichtete, zuvörderst für einen hilfbedürftigen Studirenden seiner Verwandtschaft bestimmte Stipendium ist erledigt und soll demnächst vergeben werden. Daher werden alle diejenigen Studirenden, welche als Verwandte des StifTERS einen Anspruch an dasselbe machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche **binen 6 Wochen und längstens**

den 26. Juni 1858

bei der Universitäts-Canzlei einzureichen und zugleich ihre Hilfbedürftigkeit und ihre Verwandtschaft durch glaubhafte Zeugnisse zu bescheinigen.

Leipzig, den 3. Mai 1858.

Der akademische Senat daselbst.  
Dr. Tuch, d. J. Rector.

Dr. Böttger, S.

### Vermiethung.

Die bisher zum Gefängnis-Wachdienste benutzte Localität, welche sich im Erdgeschoße des Stockhauses der Börse gegenüber befindet, ist zu einem heizbaren Handelslocale eingerichtet worden und soll von jetzt an nach Besuchen auf drei und mehre Jahre mittelst Meistgeboths vermiehet werden.

Miethlustige haben sich daher

den 7. Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr

bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote vor der unterzeichneten Deputation zu eröffnen und sich weiterer Resolution des Rathes dem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige freie Beschlusnahme vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Leipzig, den 29. April 1858.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

### Stadttheater.

Am Abend des 3. Mai gab Fräulein Marie Michalefi vom Dresdner Hoftheater, als Jane Eyre in dem Schauspiel „die Waise von London“ ihre zweite Gastrolle. Wir können dieser Leistung nur anerkennend gedenken, denn sie war eine in allen Theilen sehr gelungene und bethätigte abermals das schöne Talent der Darstellerin und deren sichere Beherrschung der Kunstmittel, wie durch sie der ehrenvolle Ruf wiederholt bestätigt wurde, der

Fräulein M. Michalefi vorausging. Wir werden hoffentlich Gelegenheit haben, die sehr schätzenswerthe, begabte Darstellerin noch in einigen größeren und classischen Rollen zu sehen. — Dem Rochester gab in dieser Vorstellung Herr Alexander Kökert als Gast. Es war das ebenfalls eine sehr fein ausgearbeitete Leistung, wie man es von diesem Darsteller erwarten mußte, auch war die Auffassung des Charakters in mehrfacher Beziehung eigentümlich und über das Traditionelle hinausgehend; bei alle dem stand jedoch Herrn Kökerts Rochester nicht ganz auf derselben

Höhe, wie seine übrigen Gestaltungen. Es mochte das seinen Grund darin haben, daß trotz der Dankbarkeit der Rolle der Gegenstand den Darsteller vielleicht weniger anzuregen vermochte — eine Sache, die wir bei einem so oft gegebenen Stücke, wie „die Waise von Lowood“, dessen Vorzüge fast nur äußerliche sind, sehr begreiflich finden. — In der Besetzung der übrigen Hauptrollen des Drama's hatte sich nichts geändert, nur die kleineren Partien waren diesmal theilweise in anderen Händen als früher.

Die komische Oper „die Krondiamanten“ von Scribe und St. Georges (deutsch von Swoboda), Musik von Auber, erschien nach einer Ruhe von fast zwei Decennien wieder auf dem Repertoire. Es ist das ein echt französisches Erzeugniß, dem man auch ohne Etiquette die berühmte Firma Scribe'scher im Ganzen wie in jeder Einzelheit ansehen würde. So große Talente und geistreiche Männer wie der Dichter des „Glas Wasser“ und der Componist der „Stimmen von Portici“ werden selbst dann noch immer etwas Interessantes oder wenigstens Pikantes zu Wege bringen, wenn sie sich einmal in lebenswürdiger Nonchalance gehen lassen und einen Dritten in ihren Bund aufnehmend den Parisern weiter nichts als eine allerliebste dramatisch-musikalische Zuckerbüte präsentieren wollen. Als solche, als eine ganz leichte, angenehme und pikante Unterhaltung muß man diese Oper, die übrigens auch keineswegs mit großen Ansprüchen auftritt, hinnehmen, und man wird dann die Abendstunden bei den spannenden Situationen der Herren Scribe und St. Georges und unter den anmuthigen musikalischen Plaudereien des Herrn Auber sich schnell und angenehm vertreiben. Das Lehrbuch der „Krondiamanten“ ist auf die äußerste Spitze gestellt; die Naivität, mit welcher die Dichter hier mit geschichtlicher Wahrheit und mit Wahrscheinlichkeit umgehen, findet ihres Gleichen vielleicht nur in den Libretti der Opern „Hugenotten“, „Prophet“, „Nordstern“ u. c., aber es ist das Alles so hübsch, so spannend, so geschickt gemacht, daß man gern dergleichen Kühnheiten verzeiht und sich von den glänzenden äußeren Effecten und geschickt verschlungenen Verwicklungen für den Augenblick blenden läßt. Die Musik Auber's zu dieser Oper entspricht vollkommen dem Buche; sie ist sehr leicht und tändelnd gehalten; das rhythmische Element, das überhaupt in der französischen Musik vorzugsweise überwiegt, tritt hier besonders stark hervor und giebt fast allen einzelnen Motiven und Phrasen etwas Tanzartiges. Wenn in der Musik wohl auch manches Triviale mit unterläuft, so erkennt man doch aus jeder Note die Hand des Meisters, der eine „Stimme von Portici“ schuf und deshalb wohl mit Recht als der letzte große dramatische Componist französischer Nation gilt, der von keinem seiner Nachfolger bis jetzt übertroffen worden ist.

Die Hauptpartie der Oper, die Theophila, hatte Fräulein von Ehrenberg vom Hamburger Stadttheater zu ihrer ersten Gastrolle gewählt. Die noch junge Sängerin hat von der Natur Alles empfangen, was für den colorirten dramatischen Gesang befähigt: eine sehr schöne, leicht ansprechende und äußerst gewandte, jugendlich frische Stimme, musikalisches Talent, eine sehr hübsche Begabung für die Darstellungskunst und passende Persönlichkeit. Während des ersten Actes der Oper ward die Leistung des Fräul. von Ehrenberg durch große Befangenheit etwas beeinträchtigt; im zweiten Acte jedoch, wo die eigentlichen Glanzpunkte der Partie sind, hatte sie diese Aengstlichkeit überwunden und vermochte nun vollständig zu zeigen, was sie kann. Sie hat bereits eine sehr beachtenswerthe Fertigkeit, singt mit tadelloser Reinheit und deutlicher Vertausprache und weiß mit Geschmack vorzutragen. Ein leises Beden des Tons, das wir oft bei Coloraturfängerinnen gefunden, ist vielleicht für diesmal auf Rechnung der Aufregung und Befangenheit zu setzen, ebenso wie das einige Male zu bemerken gewesene Verwischen einzelner schnell bewegter Figuren. Fräulein von Ehrenberg's Spiel ist ein sehr anständiges und feines, den Dialog sprach sie deutlich und dialektfrei. Die Aufnahme, welche die Sängerin fand, war trotz des spätklich besetzten Hauses im zweiten Act und nach der in den dritten Act eingeleiteten Arie aus der Oper „der Zweikampf“ von Herold eine glänzende. Wir freuen uns darauf, dieses schöne junge Talent noch in anderen Partien zu hören.

Die Aufführung der Oper war im Allgemeinen eine recht befriedigende, nur einige Unsicherheiten im Dialog schadeten der Abrundung des Ensembles. Bei allen übrigen größeren Partien dieser Oper liegt der Schwerpunkt noch mehr, als bei der Theophila, im Spiel. Die Repräsentanten dieser Partien leisteten Anerkennenswerthes, besonders gilt das von Herrn Kreuzer (Don Enrique), Frau Bachmann (Diana) und Herrn Behr (Robledo). Herr

Gilt hatte die seinem Wirkungskreise ferner liegende Buffopartie des Grafen Bazano; er bestrebte sich nicht ohne guten Erfolg, dieser Aufgabe gerecht zu werden. Die minder hervortretende und etwas undankbare Rolle des Don Sebastian gab Herr Kron. Das Violinsolo in der Arie aus Herold's „Zweikampf“ ward von Herrn Concertmeister Dreyßhock ganz vorzüglich vorgetragen. Ein rauschender Applaus lohnte den Virtuosen für diese Leistung. Ferd. Gleich.

**G e r i c h t**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat April 1858. **Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).** Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1858 Vormittags von 7 bis 12 1/2 und Nachm. von 2 bis 7 Uhr.

1858.	Neuangel-dete Arbeiter		Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. März	20	33	846	1255	163	666	162	663
vom 1. bis 30. April	11	13	378	488	105	345	104	339
	31	46	1224	1743	268	1011	266	1002
			77	2967		1279		1268

Die im Monat April verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

**A. Männliche Personen.**

- 3 Aufpasser.
- 5 Deckenausklopfer.
- 2 Flaschenpüler.
- 4 Flickschneider.
- 16 Gartenarbeiter.
- 20 Handarbeiter.
- 2 Holzhacker.
- 3 Holzträger.
- 7 Kohlenabträger.
- 7 Laufburschen.
- 4 Logisräumer.
- 4 Reihelfer.
- 5 Scharbestrecker.
- 2 Ofenkehrer.
- 12 Radbreher.
- 2 Schreiber.
- 6 Träger.
- 2 Wasserträger.

**B. Weibliche Personen.**

- 14 Aufwäscherinnen.
- 2 Aufwartefrauen.
- 21 Aufwartemädchen.
- 3 Ausbesserfrauen.
- 2 Begleiterinnen.
- 2 Gartenarbeiterinnen.
- 3 Kinderwärterinnen.
- 2 Kochfrauen.
- 2 Krankenwärterinnen.
- 1 Laufmädchen.
- 2 Logisräumerinnen.
- 8 Näherinnen.
- 2 Plätterinnen.
- 2 Schänkmädchen.
- 176 Scheuerfrauen.
- 1 Schneiderin.
- 2 Trägerinnen.
- 1 Wartefrau.
- 2 Wäscherinnen.
- 91 Waschfrauen.

**Resultat der Dienstbotennachweisung.**

1858.	Nachfragen nach Gesinde		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 31. März	2	98	16	238	2	61
vom 1. bis 30. April	2	48	4	84	2	40
	4	146	20	322	4	101
			150	342		105

**Der Leipziger Sparverein.**

Wenn in dem raschen Wachstum eine Bürgerschaft für die Gesundheit und die Zeitgemäßheit eines Unternehmens liegt, so können die Gründer und Leiter des obgenannten Vereins mit einiger Genugthuung auf die bisherigen Erfolge blicken und was das Wünschenwertheste wäre, aus ihnen neue Lust und Ausdauer für ihre nicht leichte Aufgabe schöpfen — denn nach einer Einsicht in ihre Listen, die uns bereitwillig gestattet wurde, dürfte ihr Eifer zur Sache in diesem 4. Sparjahr in sehr ausgedehnter Weise erprobt werden — von 149 Sparern des Vorjahrs war die Zahl auf 840 gestiegen, die nach den 4 wöchentlichen Aprilinnahmen eine Gesamt-Ersparniß von mindestens 4000 Thaler Ende November in Aussicht stellen — was es zu bedeuten hat, wenn bei Winter

Anfange eine solche Summe Sparfennige unter 800 Sparer, meist Familien, zurückfließt, die ohne Ausnahme der handarbeitenden Classe und zwar größtentheils derjenigen mit unregelmäßigem oder Sommerverdienst angehören (so waren von 840 unter andern über 200 als Handarbeiter und Handarbeiterinnen ohne bestimmte Berufsart eingeschrieben), werden diejenigen leicht bemessen können, die mit ihnen als Arbeitsgeber, Vermiether oder dergl. in öftere Berührung kommen und es ist nur zu bedauern, daß gerade seitens dieser wichtigen Stände, wie uns versichert wurde, die wiederholte Bitte des Vorstandes, seine Aufforderung zur Theilnahme möglichst zu verbreiten und zu empfehlen, so wenig Beachtung gefunden.

Sehr erfreulich war es uns zu hören, daß neben der Theilnahme seitens der Sparer auch die der vermögenden Bewohner unsrer Stadt sich bereits in einzelnen Beiträgen zur Deckung der diesmal nicht unerheblichen Kosten oder in Versprechen solcher Beiträge kund gegeben hat, so wie ferner, daß die Herren Freg & Co., bei denen allmonatlich die Einnahmen deponirt werden, durch geneigte Gewährung von 5% Zinsen sehr wesentlich zu diesem Zweck beizutragen die Güte haben.

Wie schließen mit dem Wunsche, daß die Herren Vorsteher, die mit der zeitraubenden Annahme und Notirung der Wochen-einlagen betraut sind, ihre dankenswerthe Sorgfalt, den mancherlei kleinen Aergernissen und Mißdeutungen gegenüber, rege und lebendig erhalten und daß es ihnen insbesondere gelingen möge, alle Sparer mehr und mehr von der Nothwendigkeit der größten Pünctlichkeit und Regelmäßigkeit zu überzeugen, ja wir möchten darauf hin und auf Grund von Beobachtungen bei ähnlichen Bestrebungen die Ansicht nicht zurückhalten, daß eine scharfe und strenge Handhabung der Mitgliedschaftsbedingungen, nachlässigen oder übelberathenen Sparern gegenüber, eine Dienstleistung sein dürfte, die mindestens eben so nützlich ist, wie die Annahme und Verwaltung der Einlagen selbst.

**Die neue Plagwitzer Brücke.**

Am 3. Mai wurde die von Herrn Dr. Heine erbaute Brücke gerichtet, welche die von der Wiesenstraße aus führende Nonnenstraße mit dem Dorfe Plagwitz verbindet. Die Brücke überschreitet die, gerade an dem Punkte sehr breite Elster hinter dem Walde, im Angesicht von Plagwitz, hoch über dem Wasserspiegel, und ruht auf zwei hölzernen Jochen und zwei steinernen Uferpfeilern. Die Entfernung zwischen Plagwitz, in dessen reizender Umgebung sich die Ansiedelungen von Jahr zu Jahr mehren, und der Stadt wird durch Straße und Brücke auf ein Viertelstündchen zurückgeführt und dem Verkehr ein neuer Ausgang geöffnet, der nach Westen zu von besonderer Wichtigkeit deswegen ist, weil zwischen Petersthor und Frankfurter Thor die Ausgänge seither fehlten. Die den zunehmenden Schiffahrtsverkehr auf der Elster sehr beeinträchtigende Heiligenbrücke wird durch die neue Straße völlig überflüssig, wenn, was nicht lange auf sich warten lassen kann, eine zweite Brücke über den Kuhstrang gelegt und dort ein Thorhaus

errichtet worden ist. Es war von Herrn Dr. Heine in Plagwitz beim Richten der Brücke eine kleine Festlichkeit für seine Arbeiter veranstaltet worden. Der gesegnete Regen verhinderte jegliche Feier an der Brücke selbst, in den gemüthlichen Räumen bei Düngefeld war jedoch Arbeiterball und fanden sich an gastlicher Tafel mehrere Freunde des Erbauers zusammen, denen die hohe Wichtigkeit dieser anscheinend sehr bescheidenen Brücke für Leipzigs räumliche Entwicklung nicht entging, und sie zu Trinksprüchen anregte, in welchen darauf hingewiesen wurde, wie diese Brücke ein neues Glied in der Kette der Werke zur Ausweitung der Stadt in der Richtung nach Westen, und mit ihr wieder ein Hinderniß auf dem Wege des Fortschritts überbrückt sei. Ein Gast brachte einige Zellen aus dem Schiller'schen Gedicht „Columbus“ in Beziehung auf den Leipziger Bürger, der mit festem Schritte den Weg verfolgt zu Erreichung des Ziels, das er als recht und wahr erkannt hat, trotz der Hemmnisse im Wege, die, so scheint es fast, da sein müssen, um die vordringende Kraft so viel stärker zu machen. —

„Steuere, muthiger Segler! Es mag der Wig Dich verhöhnen  
Und der Schiffer am Steu'r senken die lässige Hand.  
Zimmer, immer nach West! dort muß die Rüste sich zeigen — — —  
Wär' sie noch nicht, sie flieg' jetzt aus den Fluthen empor.  
Mit dem Genius steht die Natur im ewigen Bunde;  
Was der eine verspricht, leistet die andre gewiß.“ —

Wk.

Leipzig, den 5. Mai. Der Copist S., aus Grimma gebürtig und bei einem hiesigen Sachwalter in Condition stehend, hat sich gestern früh in seiner Wohnung erhängt. Er war ein ordentlicher und fleißiger junger Mensch und es dürfte die Veranlassung zu seinem Selbstmorde lediglich in einer während der letzten Zeit an ihm bemerkten, muthmaßlich durch ein körperliches Leiden erzeugten krankhaften Gemüthsstimmung zu suchen sein. —

**Vermischtes.**

Eine bemerkenswerthe neue Einrichtung ist von der Direction der Berlin-Hamburger Eisenbahn für Berlin getroffen worden, um den Passagieren dieser Bahn nach ihrer Ankunft in Berlin die Erlangung von Fuhrwerk zu sichern. Auf der Station Neustadt a. D. können nämlich die Reisenden in der Billet-Expedition gegen Erlegung von 10 Sgr. eine Bestellkarte für eine Droschke in Berlin lösen, wogegen auf telegraphischem Wege die Bestellung in Berlin erfolgt. Dasselbst angelangt, erhält der Reisende gegen Rückgabe der Bestellkarte von einem auf dem Perron aufgestellten Schuhmanne eine Marke der für ihn bestellten Droschke ausgehändig, deren sich der Reisende gegen Bezahlung des tarfmäßigen Fahrgeldes bedient. Sollte die Bestellung nicht haben ausgeführt werden können, so wird das erlegte Bestellgeld zurückgegeben, wogegen jede anderweitige Reclamation, namentlich auch wegen einer etwaigen Verspätung des Zuges, unzulässig ist.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Erste Gastvorstellung des Fräulein Marie Mayer vom Stadttheater zu Hamburg.  
**Die Sagenotten,**  
oder  
**Die Bartholomäusnacht.**  
Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe von J. F. Castelli.  
Musik von Giacomo Meyerbeer.  
(Regie: Herr Behr.)

- Personen:**  
Margaretha von Valois, Schwester des Könige von Frankreich, Fräul. Brenner.  
Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Herr Behr.  
Gouverneur des Louvre, \* \* \*  
Valentine, seine Tochter, Herr Drassin.  
Graf von Nevers, Herr Kron.  
Lavannes, Herr Jäger.  
Coffé, Herr Stürmer.  
Thoré, Herr Niebig.  
de Reg, Herr Buchmann.  
Rou, Herr Gillis.  
Raurevert, Herr Kreuzer.  
Raoul v. Rangis, ein protestantischer Edelmann, Herr Gitt.  
Marcel, sein Diener, Herr Gitt.

- Urban, Page der Margaretha, Frau Bachmann.  
Erste } Ehrendame der Prinzessin, Fräul. Eisenmann.  
Zweite } Fräul. Müller.  
Erster } Herr Jäger.  
Zweiter } Herr Gillis.  
Dritter } Herr Niebig.  
Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat.  
Katholische und protestantische Officieleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister. Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger u. Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.  
Im zweiten Act: Gruppierungen, ausgeführt von Fräul. Henze und dem Corps de Ballet.  
Im dritten Act: Zigeunertanz, ausgeführt von Fräul. Henze, Fräul. Fanny Meyer und dem Corps de Ballet.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.  
\* \* \* Valentine — Fräul. Marie Mayer.

**Abonnements-Anzeige.**

Montag den 10. Mai beginnt das Sommer-Abonnement, und erlaubt sich Unterzeichneter zu diesem höflichst einzuladen. — Die Bedingungen liegen an der Theater-Casse zur Ansicht bereit, wo diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben. N. Wirsing.

artie  
folg,  
und  
ward  
agen.  
ung.  
ch.

ifung

pe).  
1858  
hr.

ührte  
its.  
ungen

weibl.

663

339

1002

8

sonen:

altene  
enfte

wobl.

61

40

101

05

für die  
liegt, so  
it einiger  
was das  
Lusbauer  
Einsicht  
ürste ihr  
der Weise  
die Zahl  
nahmen

Winter

**Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.**

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Regns. 5 u., Morgns 7 u. 30 R., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. — B. Nach Regns. 8 u. 5 R., Nachm. 12 u. 20 R., Abds. 5 u. 15 R., Abds. 8 u. 35 R., Abds. 9 u. 15 R.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. f. Regns. 5 u., Nachm. 2 u. — B. Nach Regns. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 R. — B. Nach Dresden: A. f. Regns. 6 u., Regns. 8 u. 45 R., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 R., Nachts 10 u. — B. Nach Regns. 6 u. 45 R., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R., Abds. 9 u. 45 R.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. f. Regns. 3 u., Regns. 8 u. 45 R., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — B. Nach Regns. 11 u. 50 R., Nachm. 12 u. 30 R. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 R., Abds. 8 u. 30 R., Nachts 11 u. 45 R. — B. Nach Magdeburg: A. f. Regns. 7 u., Regns. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Götzen), Nachts 10 u. — B. Nach Regns. 7 u. 30 R. (aus Götzen), Regns. 8 u. 35 R., Nachm. 12 u. 30 R., Nachm. 2 u. 15 R., Abds. 8 u. 30 R., Abds. 9 u. 30 R., Nachts 11 u. 45 R.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. f. Regns. 4 u. 45 R., Regns. 7 u. 50 R., Vorm. 10 u. 55 R., Nachm. 1 u. 20 R.,

Abds. 6 u. 50 R. (nur bis Götzen), Nachts 10 u. 35 R. — B. Nach Regns. 4 u., Regns. 7 u. 50 R. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 R., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 R.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
- Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.
- C. Sonntag, Leihanstalt für Russl und Russkallienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Russkallien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rahnt, Leihanstalt für Russl und Russkallienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Russkallien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's Russkallien, Instrum. und Seitenhandl., Leihanstalt für Russl (Russkallien u. Pianos) u. Russl-Salon, Neumarkt, hohe Zille.
- Aug. Brauch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glassalon.
- Photogr. Salon von G. Poesch in Gerhards Garten, Portraits unter Garantie, Unterricht in der Photographie, Panotypie u.
- F. W. Ziegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Tafelf. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.

**Leipziger Börsen - Course am 5. Mai 1858.**

Course im 14 Thr. - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	74 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	- kleinere	3	—	pr. 100	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	87 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
	- 1855 v. 100	3	83	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	4	—	pr. 100	—
	- 1847 v. 500	4	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Oblig. pr. 100	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Braunschweiger Bank à 100	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	- v. 100	4	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Leips.-Dresdn. Eisenb.-Part.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	pr. 100	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Oblig. pr. 100	4	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	Act. d. ehem. S.-Schles.	4	100	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	do. do. Quittungsbogen	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	—	Magd.-Leips. Eisenb.-Prior.	4	94	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	70 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	R. S. Land-(v. 1000 u. 500)	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Actien pr. 100	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100	—
	rentenbriefe (kleinere)	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. Prior.-Obl. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	Leips. St.-v. 1000 u. 500	3	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	270	Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	—
	Obligat. (kleinere)	3	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Geraer Bank à 200 pr. 100	83
	do. do. do.	4	99	do. do. IV. Emis.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Gothaer do. do. do.	—
	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—				Hamburger Norddeutsche Bank	83 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
do. von 1856 v. 100	4	—				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	86	<b>Eisenbahn-Action</b>			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	excl. Zinsen.			pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	91 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	65 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	96	
do. do. v. 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> do.	—	118	Leips. Bank à 250 pr. 100	159 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	
do. do. v. 500	4	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Berlin-Anhalter à 200 do.	—	—	Lübecker Credit- und Vera.-Bank	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	à 200 pr. 100	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Chemn.-Würschn. à 100 do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
do. do. do. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	
do. do. do. do.	4	100	Köln-Mindener à 200 do.	—	—	pr. 100 fl.	—	
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	87 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Leipzig-Dresdner à 100 do.	—	281	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Schles. Bank-Vereins-Action	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. Litt. B. à 25 do.	82	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Magdeburg-Leips. à 100 do.	243	—	à 500 Fros. pr. 100 Fros.	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	74	
do. do. do. do.	5	78 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. „ B. à 100 do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82	do. „ C. à 100 do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	Thüringische à 100 do.	—	118 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			

  

Sorten.		Angeb.	Ges.	Sorten.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20)				Silber pr. Zollpfund fein	—	29 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.		9.5		Noten d. k. k. Oestr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	96 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	
Augustd'or à 5		—		Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	99	
Br. u. 21 K. 8 G.		—		do. do. do. à 10	—	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	
Preuss. Frd'or do. do.		—		Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	—	—	
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.		9 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>					
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		5.13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		<b>Wechsel.</b>			
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. —	142 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	
Kaiserl. do. do.		4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			2 M. —	—	
Breslauer do. do. à 65 1/2 As		—		Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	
Passir- do. do. à 65 As		—			2 M. —	—	
Conv.-Species u. Gulden		—		Berlin pr. 100 Pr. Ort.	k. S. —	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	
do. 10 und 20 Kr.		2 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>			2 M. —	—	
Gold pr. Zollpfund fein		455 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Bremen pr. 100 L'dor	k. S. —	109 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	
				à 5	2 M. —	—	

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 1/8. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 1/8.

# Bekanntmachung, die Eröffnung des Verkehrs auf der obererzgebirgischen Staats-Eisenbahn betreffend.

Mit Genehmigung des Königl. Finanz-Ministeriums wird nächsten

**15. Mai**

die obererzgebirgische Staats-Eisenbahn (Zwickau — Schwarzenberg) mit den Stationen Zwickau, Wiesen-  
burg, Stein, Nieder-Schlema, Aue und Schwarzenberg, so wie mit bei Gainsdorf (vorläufig), Grüna und  
Lauter errichteten Zwischen-Haltspuncten dem allgemeinen Verkehr übergeben.

Auf diesen Verkehr werden im Allgemeinen die für den Betrieb der sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn geltenden reglementa-  
rischen Bestimmungen und, was den Verkehr auf der Strecke zwischen Zwickau und den Kohlenwerken betrifft, die unter dem  
22. September 1854 veröffentlichten Bestimmungen für den Betrieb auf der Kohlenbahn, mit alleiniger Ausnahme des §. 24 der-  
selben, — welcher vom 15. Mai ab außer Geltung kommt — Anwendung.

Die Tarife für den Personen-, Gepäck- und Güterverkehr, ingleichen für den Thier- und Equipagentransport sind, in Ver-  
bindung mit den entsprechenden Tarifen der sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn, auf sämtlichen Stationen öffentlich ausgehängt  
und können überdies bei dem Hauptbureau der unterzeichneten Verwaltung, so wie bei sämtlichen Stations-Expeditionen der sächsisch-  
bayerischen Bahn von jetzt ab, bei den Stations-Expeditionen der obererzgebirgischen aber vom 14. d. Mts. käuflich erlangt werden.  
Leipzig, am 5. Mai 1858.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.  
von Craushaar.

## Leipziger Bank.

Wir erlauben uns, die geehrten Actionaire unsers Instituts hierdurch nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß

**Mittwoch den 12. Mai a. e. Morgens 8 1/2 Uhr**

im Saale des hiesigen Kramerhauses die **24. General-Versammlung** stattfindet, und in Rücksicht des dritten Gegenstandes  
der Tagesordnung, **Abänderung der Statuten** betreffend, recht zahlreiches **Erscheinen wünschenswerth** ist.

Abdrücke der Bilanz und Jahresrechnung, das mit ultimo Februar a. e. beendigte neunzehnte Rechnungsjahr umfassend,  
sind im Banklocale zu haben.

Leipzig, am 4. Mai 1858.

## Das Directorium der Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,  
Vorsitzender.

Fr. Hermann,  
Vollziehender.

## Zur Nachricht.

Am **Mittwoch den 26. Mai d. J.** wird von der hiesigen Grönl. Handels-Comp. die Frühjahrs-Auction über:

ca. 12,200 Stück Seehundsfelle div. Sorten,

700 " Rennthierfelle " "

800 Pfund reine Eiderdunen,

22 " Wallrosszähne

abgehalten, und empfehle ich dem geehrten Handels- und Fabrikstande Sachsens meine Firma zur Ausführung von hierauf  
berühligten Ordres, so wie zu sonstigen Commissionen und Incassos auf hiesigem Platze.

Kopenhagen.

A. Quehl,  
Königl. Preuss. Vice-Consul.

## Die Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt,

bestätigt

durch Allerh. Cabinets-Ordre d. d. Berlin, den 24. Februar 1845,

zählte 1857: 10,715 Mitglieder mit 7,774,350 Thlrn. Versicherungssumme, und vergütete an 1211 Interessenten  
die nach anerkannt soliden und liberalen Grundsätzen abgeschätzten Schäden mit 98,644 Thlrn. 29 Sgr. 6 Pf.

Sie fährt auch in diesem Jahre fort, auf Grund ihres jedem Speculations-Geiste fremden Statuts Versicherungen abzuschließen,  
zu deren Vermittelung ich mich empfehle.

Die Prämie für hiesige Gegend beträgt auf:

100 Thlr. Versicherungssumme für Halmfrüchte zc. . . . . 24 Sgr.,

100 " " " Hülsenfrüchte zc. . . . . 28 " "

100 " " " Delfrüchte zc. . . . . 40 " "

100 " " " Lein, Hanf zc. . . . . 76 " zc.

Die Ueberschüsse der Prämieinnahme im Falle des Nichtbedarfs gehen nach den Bestimmungen des Statuts theils dem Re-  
servofond, theils direct den ordentlichen Mitgliedern als Dividende zu.

Leipzig, den 30. April 1858.

## Gustav Hartmann,

Markt Nr. 12, 1. Etage,

Engel-Apothete,

General-Agent der Gesellschaft für das Königreich Sachsen.

# Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Der Jahresbericht auf 1857 liegt für Actionaire zum Empfang bereit bei  
Herren **Dufour Gebr. & Comp.** (Katharinenstraße),  
Herrn **A. W. Volkmann** (Thomasikirchhof Nr. 20).

Wochen- und Amtsblatt für **Begau, Zwenkau, Grotzsch u. Röttha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzelle 1 $\frac{1}{2}$  werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

## Die Wasserheilanstalt „Bad Hohenstein bei Chemnitz“

in schöner und gesunder Gegend des niedern Erzgebirges, zugleich mit Vorrichtungen zum Gebrauche aller Art warmer, incl. Stahl-, Moor-, Dampf- u. Bäder, der Ruh- und Ziegenmilch, der Galvano-Elektricität, der act. Heilgymnastik u. u. versehen, ist von dem Unterzeichneten durchaus neu nach rheinischen Mustern eingerichtet worden.  
Eröffnung Anfang Mai. Prospekte ertheilt gratis die Expedition d. Bl., alle sonstige Auskunft auf frankirte Anfragen ertheilt  
umgehend **Dr. med. Robert Ringelhardt.**

### Jeder Band nur 2 Ngr. Napoleon und seine Helden.

Sammlung verbürgter Anekdoten und Charakterzüge, Meinungen und Ansichten von Napoleon und seinen berühmtesten Zeitgenossen.  
Jeder Band mit einem Portrait.  
Ladenpreis 10 Ngr. — für 2 Ngr.  
**G. Ad. Drugulin, Neumarkt Nr. 24.**

### Für Kunst- und Zeichenmaterialien-Handlungen.

Die Herren Buch-, Kunst-, Schreib- und Zeichenmaterialhändler machen wir auf unser im untern Saale der Buchhändlerbörse befindliches Musterlager seiner Pariser Photographien, Gebetbücher und Jugendschriften, so wie eine Sammlung niedlicher Delgemälde für Etagen und Zimmerverzierungen, farbig gefasste Fensterbilder, Reißzeuge, Farbenkasten, französische Bogenbilder und Heiligenbilder aufmerksam; es empfehlen sich diese sämtlichen Artikel zum Wiederverkauf sowohl hinsichtlich billiger Preise als eleganter Ausstattung. Auch können Fensterbilder, Delgemälde und Pariser Einbände nach Wunsch angefertigt werden.  
**G. L. Langs**  
Kunst- und Buchhandlung aus Speyer.

### M. Stettenhelm aus Hamburg

empfehlen den hier zur Messe anwesenden geehrten Kunst- und Buchhändlern sein im  
**Hôtel de Bavière Nr. 121**  
ausgestelltes Proben-Lager sehr leicht verkäuflicher  
englischer Kupferstiche zu herunter gesetzten billigen  
Preisen zur gefälligen Ansicht.

### Tanzunterricht.

Morgen den 7. d. M. Abends 7 Uhr beginnen meine Tanzunterrichtsstunden. Unterrichts-Local: **Burgstraße Nr. 20**  
im **Thüringer Hof parterre.**

**C. Stelzner, Tanzlehrer.**

Ein prakt. Buchhalter (ehemaliger Schüler der Hrn. Dr. Obermann) ertheilt gründlichen kaufm. Rechenunterricht nach Feller u. Obermanns kaufm. Arithmetik. Näheres Markt 5, 1. Etage.

## Kupferschmied-Etablissement

von **C. E. Jahn, Antonstrasse Nr. 4,**

empfehlen sich mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, als: Dampf-Brenn-Apparaten, Destillationen, Wasserheizungen, Braupfannen, Braukessel, Pumpen jeder Art, Küchengeschirr, Geschirr zu verzinnen u. Reparaturen werden bestens besorgt.

Zur geneigten Beachtung sichere ich bei reeller Arbeit die billigsten Preise.

## Ferdinand Lehmann, Drechslermeister,

**Hainstraße Nr. 14, der Tuchhalle gegenüber,**

empfehlen sein reichhaltiges Lager von Stöcken, Cigarrenspitzen und Pfeifen aller Art, so wie einzelne Bestandtheile derselben, übernimmt jede Bestellung in Holz, Eisenbein, Horn, Bernstein und Meerschaum u. u. Alle einschlagenden Reparaturen, auch an Sonnen- und Regenschirmen, werden gut, schnell und billig besorgt.

### Tanzunterricht.

Den 18. und 20. Mai beginnt mein Unterricht für Tanz und Körperbildung. Hierauf gef. Anmeldungen nehme ich täglich von 12—2 Uhr in meiner Wohnung: **Reichsstr. 11** entgegen.  
**Hermann Rech, Tanzkunst.**

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Thomasikirchhof Nr. 5**  
im **Lindwurm 1. Etage.**  
**J. S. Salomon, Hebamme.**

### Meubleswagen.

Gutverdeckte Meubleswagen zum Meublestransportieren in der Stadt, so wie auch außerhalb Leipzigs, sind stets zu haben im goldenen Weinsäß, **Neukirchhof Nr. 9.** **J. G. Müller.**

**Künstliche Zähne** und dergl. Reparaturen fertigt schnell **A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchh. 16.**

**Feine Oberhemden** werden billigt gefertigt **Gerberstraße Nr. 56, im Hofe 3 Tr.**

Alles Aufspoliren und Repariren der Meubles in und außer dem Hause wird schnell und billig besorgt. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. **Ritterstr. 27** im Cigarrengesch. abzugeben.

### Gustav Jörss, Mechanikus, Johannisgasse Nr. 6—8,

empfehlen sich bei Bedarf von Nähmaschinen, Pressen, Brücken- und Tafelwaagen. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Geprüft von der Königl. sächs. Medicinalbehörde.  
**Keines Rindsmarköl mit Alettenwurzel, Mum und China.** Bewährtes Mittel gegen Ausfallen und Ergrauen der Haare und zur Beförderung des Wachstums derselben in Fl. à 10 und 5  $\frac{1}{2}$ , 1 & 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{2}$  & 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt **Emil Kellner jun., Colffeur, Neumarkt 7.**

### Commissions-Lager

von feinsten Toilette-Seifen und Pomaden bei  
**W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.**

## Die Maschinenfabrik von Fritsch & Grosser in Neuschönefeld bei Leipzig

empfehlen sich zur Anfertigung von Dampfmaschinen, aller Art Mühlen, Pumpen, Pressen, treibenden Beugen, Turbinen, Wasserräder, Anlage von Brennerien, Brauereien und andern landwirtschaftlichen Maschinen. Dieselbe übernimmt im Maschinenwesen vorkommende Reparaturen, Anfertigung einzelner Maschinenteile und versichert solide Bedienung.

### Muppiner Bilderbogen,

bunte Papiere aller Art, Goldborden, Schreibebücherumschläge,  
**Schreibe-Bücher**

mit schönem weissen Papier, 4 Bogen stark, das Duzend 6 $\frac{1}{2}$  und 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., **Stahlfedern** in grösster Auswahl und alle sonstige Schreibmaterialien bei **L. Büble & Co.,** Klostersgasse 14.

### Leipziger Fleckenwasser

zur Vertilgung aller Schmutzstellen, so wie zum Reinigen der Glacé-Handschuhe in Flaschen à 5  $\%$  und 2 $\frac{1}{2}$   $\%$  empfehlen

**Kluge & Börsch,** Schützenstrasse 21.  
**Carl Flemming,** Brühl 47.  
**Emil Hohlfeld,** Frankfurter Strasse 51.  
**J. Fr. Sagner,** gr. Fleischergasse 24.  
**Philipp Nagel,** Halle'sche Strasse 15.  
**Carl Schönberg,** Glockenstrasse 7.  
**Herm. Thieme,** Nicolaistrasse 47.  
**Wilhelm Thum,** Burgstrasse 7.

### Sämmtliche Mineralwässer

der Dr. Struve'schen Anstalt hält stets in frischer Füllung vorräthig und verkauft zu Fabrikpreisen  
**die Löwen-Apotheke.**

**Engl. Brausepulver,** in Kästchen à Duzend 10  $\%$ , in Packeten à 8  $\%$ .

**Cachou** gegen Husten und Heiserkeit.

**Engl. Odontine,** bewährt gegen Zahnweh, in Gläs. à 5 u. 2 $\frac{1}{2}$   $\%$ .

**Franz. Zahnpulver** nach Pelletier, in Stücken à 5  $\%$ .

**Cold-Cream,** feinste Hautpomade, in Kr. à 5  $\%$ .

**Hühneraugenpflaster** à Stück 1  $\%$ , à Duz. 10  $\%$ .

**Löwen-Apotheke.**

**Besten braunen russischen Leim.**  
**Maler- und Maurer-Farben.**  
**Echte Casseler Streichhölzer.**  
**Engl. kryst. Soda.**  
**Buchbinder- und Tapezierer-Stärke**

empfehlen billigst

**F. W. Obermann,** gr. Windmühlenstrasse Nr. 15.

### Apparate

zur Bereitung kohlensäurehaltiger Getränke, so wie die dazu nöthige Füllung empfiehlt zu billigem Preis

**C. E. Bachmann,**

Petersstrasse Nr. 38.

Wegen Aufgabe des Geschäfts Ausverkauf sämtlicher Artikel des Wand-, Mode- und Galanterie-Waaren-Geschäfts zu herabgesetzten Preisen bei  
**Carl Sörntz,** Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.

### Pariser Herrenhüte

in Seide, Thibet, Castor und Filz, ferner

### Pariser Herrenmützen

in Seide, Buckskin und Caoutchouc-Stoff etc., ff. Qualität und neuester Modeform für den Sommer, ganz besonders leicht und mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen empfing in reicher Auswahl

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

### Gute Brillen

von 15 und 20  $\%$  bis zu den feinsten, Lorgnetten und Pince-Nez von 20  $\%$  an, Klemmer und Loupen 5—10  $\%$ , **Theaterperspective,** Fernröhre, gute Schulkreidzeuge etc. etc. empfiehlt in reeller Waare und vollständiger Garantie

**O. H. Meder,** Optiker und Mechaniker,  
Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 14.



### Echt englische Hosenträger

in Wolle, weiss, grau und roth, mit Kreuzelastik empfiehlt als sehr praktisch

**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

### Heute zum letzten Male

**Gypsfiguren-Ausverkauf,** groß und klein, von **Pauli** aus Italien, Markt, Bude Café national gegenüber.

### Für Damen

empfehlen

die **Fabrik von G. Lotner**

aus Berlin

**Corsetts,** vorzüglich gut sitzend,

**Kophaar-Röcke** und **Stahl-Röcke,**

**Steppdecken** von Seide und andern Stoffen.

Stand: **Thomasgässchen No. 3, erste Etage.**



## Patek, Philippe & Comp., Uhrenfabrikanten

aus Genf,

**Petersstrasse Nr. 9, 1 Treppe hoch.**

### Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter  $\frac{6}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  Leinen, weisser und gedruckter leinener Taschentücher, Batist- und Linontücher, echt chinesische Gradleinentücher, Tischgedecke zu 6—18 Personen, Kaffee- und Theeservietten, Credenzservietten mit und ohne Fransen, so wie eine große Auswahl fertiger Herren- u. Damen-Hemden, Kinderhemden, Brusteinsätze, Vorhemden, Kragen u. Manschetten, Kestlerleinen zu herabgesetzten Preisen. Zur Messe kleine Fleischergasse 4 bei Frau Wwe. Schommel neben dem Kaffeebaum.

### Steppdecken

von Seide und andern Stoffen, sehr schön,  
**Thomasgässchen Nr. 3, erste Etage.**

### Bettfedern-Verkauf.

Griffene und ungeriffene Bett- und Flaumfedern werden diese Messe billig verkauft bei

**J. Enzmann** aus Böhmen,

Petersstrasse Nr. 37.

In der nun beendeten 53sten K. S. Landes-  
Lotterie erhielt meine Collection auf

**No. 9710 100,000 Thlr.**

**Nr. 8080 10,000 Thlr.**

**Nr. 31233 5000 Thlr.**

**Nr. 40976 5000 Thlr.**

Außerdem erhielt ich noch eine große Anzahl  
Gewinne von 1000 Thlr., 400 Thlr., 200 Thlr.,  
100 Thlr. Darum erlaube ich mir die Bitte,  
mich zur bevorstehenden 54sten Lotterie mit Ab-  
nahme von Loosen zu beehren.

**J. A. Pöhler.**

**Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen**

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.**

**(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)**

von **J. F. SHAYLER** in London,  
mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun** oder **hellbraun** färben kann. Diese Com-  
position ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil echt** färben  
kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages  
**garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 *Rt. 15 Sgr.* Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn  
**Theodor Pfitzmann** in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.



**Viel Waare für wenig Geld!**

erhält man während der Messe im

**Magazin Berliner Herren-Anzüge,**

alte Waage am Markt, Katharinenstr.-Ecke, 1 Tr.

Ein eleganter Sommer-Anzug: Rock, Hose und Weste von 3 *sp.*

Ein eleganter Anzug: Tuchrock, Hose und Weste von 11 *sp.*

Frühjahrs-Röckchen und Beinkleider von 1 *sp.*

Schlaf- und Hausröcke, sechsfach wattirt, von 1 *sp.* 15 *gr.* an.

Ich biete Jedem die Gelegenheit, für wenig Geld seinen Bedarf an modernen  
Kleidungsstücken zu befriedigen.

**Adolph Behrens aus Berlin,**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen.

Alte Waage am Markt, Katharinenstraßen-Ecke,  
1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 126.]

6. Mai 1858.

**Ausverkauf eleganter Vornetten, Pince-Nez, Klemmer,**  
feinster Brillen in Gold, Silber, Stahl, Neussilber und Horn, für Kurzsichtige und zur Arbeit, Fernröhre achromatisch, Theaterperspective, Loupen zu überraschend billigen Preisen.  
Verkaufsbude Augustusplatz, rechte Ecke vor dem Museum, Herrn Seffzig gegenüber.

## Grosser Ausverkauf

von

### Berliner Damen-Mänteln und Mantillen.

Um mit dem Lager von Frühjahrs-Mantelets, so wie Taffet-, Atlas-, Moiré- und Sammet-Mantillen, gestickt und glatt, nach neuesten Pariser Façons gefertigt, zu räumen, wird

**nur noch bis Sonnabend Mittag der Verkauf**

fortgesetzt und sind neuerdings sämtliche Sachen vom Preise bedeutend ermäßigt worden.

**26, 26, Katharinenstraße Nr. 26, 26, 1. Etage.**

Nachstehende in der Appretur und Verpackung schadhast gewordene Waaren sind aus unserem **Engros-Lager** dem Ausverkauf übergeben:

Gardinen in Sieb, Gaze, Filet und Tüll zu 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 2 $\frac{1}{4}$ , 3, 4 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

Nachtjacketzen in Spottet, Piqué, Satin 1 $\frac{1}{4}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4  $\text{fl}$ ,

Unterröcke pr. Dugd. 6, 6 $\frac{1}{2}$ , 7 bis 11  $\text{fl}$ ,

Leinen-Tücher 1 $\frac{3}{4}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3  $\text{fl}$ ,

Ball- und sonstige weiße Kleider, Leinwand, Tischtücher mit Servietten zu bekannt billigen Preisen.

**Gebr. Hechlinger jun. aus Buchau, St. Gallen und Berlin,**  
hier zur Messe Reichstraße Nr. 23, 1. Etage.

## Hausverkauf.

Zu verkaufen ist Veränderung halber in Plagwitz ein neu massiv gebautes Haus nebst einer gut rentirenden Wäschrolle, Stallung, Hofraum und sonstigem Zubehör. Alles Nähere erfährt man Plagwitz Nr. 22 im Gewölbe.

Ein Landgut mit neuen Gebäuden und über 200 Morgen der fruchtbarsten Felder und Wiesen, vollständigem Inventar etc., einige Stunden von Leipzig, und ein dergleichen in Sachsen, unweit Leipzig an der Eisenbahn, mit gegen 50 Acker Areal für 12,000  $\text{fl}$  mit 6000  $\text{fl}$  Zahlung, ist zu verkaufen beauftragt Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein gut rentirendes Haus mit Garten in hiesiger Stadt, so wie ein anderes in Lindenau's bester Lage, sind sofort unter den annehmbarsten Bedingungen zu verkaufen.

Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Briefcomptoir (Hof rechts) 3. Etage.

Ein neues engl. Pianoforte, 7oct., mit Metallplatte und Oberspreizen, steht billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 37, 1 Tr.

**Ein echter chinesischer Schlafrock**  
aus der Garderobe des Kaisers von Japan  
in prächtiger Ausstattung ist bei **Friedrich Zieger**  
am Markt zum Verkauf ausgestellt.

## Das Colosseum-Spiel,

welches mit so gutem Erfolg während der Messe im Schützenhaus aufgestellt war, ist anderweitig in einem beleuchteten Locale aufzustellen oder zu verkaufen. Adressen werden Frankfurter Straße 57 parterre bei Herrn Landmann erbeten.

**Ein Stand.**

Ein offener Verkaufsstand mit Breterdach, Hinter- und Seitenwand ist zu verkaufen Hahnreigäßchen beim Schuhmacher Herrn Reinhardt.

## Mahagoni- = Meubles = Verkauf.

6-8 Zimmer gebrauchte, jedoch in gutem Zustande befindliche Meubles, Sophas, Secretaire, Tische, Stühle, Spiegel, 1 gr. Schlafsofa u. s. w. werden Umzugs halber verkauft heute und morgen von 9-6 Uhr.  
Katharinenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Versch. Meubles, 1 Comptoirpult, 1 eiserne Geldcasse, 1 Ladentafel zum Verkauf Magazingasse Nr. 23.

Federbetten und 1 Secretaire sind zu verkaufen Sporergräßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schöner Zuschneidetisch (von Ahoen), Sopha, Polsterstühle, 2 große Spiegel mit Schränkchen, 1 runder Tisch, 1 Spielisch, 1 Jugubetisch, 1 Wäscherschrank, 1 Commode, 2 Kleiderschränke, 2 Waschtische, 1 Küchenschrank nebst Küchengeräth und noch vielen andern Gegenständen Nicolaisstr. 22, 3 Tr.

**Verkauf: Meubles, darunter schöne Secretaire**  
u. s. w. bei **Fellwork, Burgstraße Nr. 10.**

**Secretaire** von Nuß- und Kirschbaum, auch andere Meubles, solid gearbeitet, sind billig zu verkaufen auf dem Neukirchhofe Herrn Schlossermeister Schwarz gegenüber.

Mehre Gebett Betten sind zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

**Zu verkaufen** steht ein fast neuer Futterkasten mit Futter, Stieb und Mäschchen Nicolaistraße Nr. 4.

**Zu verkaufen** sind gutschlagende Canarienvögel mit Hohlpfeifen und Triller, auch können noch Eieren abgelassen werden Brühl 64, 4. Et.

Ein Dogge, echte englische Race, ist billig zu verkaufen  
Blumengasse Nr. 9 parterre rechts.

### Verkauf.

Einige zwanzig Centner gute trockene, rein gewaschene lange graue Kälberhaare sind wegen Mangel an Bodenraum jetzt zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Unterzeichnete.  
**Job. S. Scheibe** aus Röttha.

### Hyacinthen-Verkauf.

Heute erhielt ich wieder Berliner Hyacinthen in sehr schöner und frischer Waare, so wie auch in allen Farben.

**Sophie Rolle.**

Stand Stadt Berlin vis à vis.

### Nelkenfenster,

schottische Pinksnelken, Levkopenpflanzen und anderes mehr empfiehlt  
**C. Claus, Handelsgärtner**  
im schwarzen Hof Nr. 12 am Hofplatz.

**Für den Garten** empfiehlt gut ins Gefüllte fallende Levkopenpflanzen à Schock 3 $\frac{1}{2}$ %, Sommerblumenpflanzen à Schock 2 $\frac{1}{2}$ %, Samennelken, stark, à Dhd. 7 $\frac{1}{2}$ %, Pechnelken à Dhd. 7 $\frac{1}{2}$ %, Schottische Pinks à Dhd. 7 $\frac{1}{2}$ %, perennirende Rabatten- und Gruppenpflanzen in großer Auswahl, Victoria-Rhabarber, engl. Stiefmütterchen, Monatsrosen u. Hortensien zu Gruppen u. s. w.  
**F. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner,**  
Karolinenstraße in der Nähe des bayer. Bahnhofes.

**Erfurter Brunnenkresse** ist wieder angekommen  
Stadt Berlin vis à vis.

**Zu verkaufen** ist Gartenerde, etwas Buchsbaum und einige Rosen Ulrichsgasse Nr. 69.

### Kräuter-Bonbons,

geprüft und empfohlen als vorzügliches Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit u. s. w. von Herrn Hofrath Dr. Schwarz in Dresden und Herrn Dr. med. Pfeil in Chemnitz. Zu beziehen in Leipzig bei Herrn **Albert Anders.**

- : : **Theodor Hoch.**
- : : **Julius Kiessling.**
- : : **Louis Lauterbach.**
- : : **Wilhelm Thorschmidt.**
- : : **Fedor Willsch.**
- : : **Gustav Juckoff.**

### Maitrank

von frischem Waldmeister bereitet, pr. Flasche 5 Ngr., an Wiederverkäufer bedeutend billiger, empfiehlt  
**W. Thorschmidt, Schützenstraße.**

### Moritz Rosenkranz.

## Apfelsinen,

das Schönste, was Italien bietet,  
Markt am Rathhaus vor dem Gewölbe Nr. 19.  
**Moritz Rosenkranz.**

## C. R. Kässmodel CONDITOR.

von hier empfiehlt seine eleganten

### Musterschachteln,

dieselben eignen sich auch zu Geschenken jeder Art,  
**engl. künst. Frucht-Bonbons**  
in größter Auswahl und feinstem Geschmack.

## FABRIK BARFUSSMUEHLE

Messzeit Augustus-Platz

rechts Ecke der 22 Buden Reihe.

### Frische Thüringer Tafelbutter,

ausgezeichnet schön und gut von Geschmack, ist wöchentlich drei Mal zu haben und empfiehlt billig

**T. W. Kirmso,** große Windmühlenstraße Nr. 3.

### Frische Holsteiner Mustern,

fetten geräucherten Rhein-Lachs,  
**fromage de Brie,**

„ **de Neuchatel,**

„ **de Roquesfort,**

**Messinaer Apfelsinen,**

**afrikanische Datteln**

erhielt wieder und empfiehlt

**Friedr. Wilsch Krause** am Markt Nr. 2/386.

Frischer

## russ. Astrach. Caviar, feine Mosk. Zuckerschoten

und Tafelbouillon werden bestens empfohlen

**ThomasKirchhof** in der Bude.

### Frische Mustern,

süße Messina. Apfelsinen, fetten geräuch. Rheinlachs,  
russ. Zuckerschoten.

**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Frische Schellfische erhielt und empfiehlt

**Chr. Engert,** Reichstraße Nr. 15.

### Schweinsknöchelchen!

von jungen Schweinen, auch sehr fleischig, frisch und gut gepökelt, à 3 $\frac{1}{2}$ %, empfiehlt

**C. C. Anger,** kleine Fleischergasse Nr. 23-24.

## Einkauf von Juwelen, Gold und Silber,

Uhren, Münzen, Treffen etc. bei

### Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

### Getragene silberne Spindeluhren

werden gekauft und verkauft

kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen.

Gebrauchte Kleider, besonders Winter-Kleider, Wäsche, Betten u. s. w. u. s. w. werden fortwährend zu hohen Preisen gekauft  
**Grimma'sche Straße** Nr. 24, 1. Etage.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Zu kaufen gesucht werden gute Weingefäße von  $\frac{1}{2}$  bis 4 Eimer große Fleischergasse Nr. 4 bei

**J. G. Schlesier,** Böttchermeister.

## Bekanntmachung.

Durch Wahl des Herrn Franz Robert Lehmann als Kramerbote an die Stelle des verstorbenen Herrn Gustav Saase ist die von Ersterem bisher verwaltete Stelle des Börsenschließers und Handelsboten erledigt worden. Es werden daher Diejenigen, welche sich um diesen Posten bewerben wollen, hierdurch aufgefordert, ihre diesfalligen Gesuche bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen.

Leipzig, am 3. Mai 1858.

W. Einert,  
Handels-Consulent.

Gesucht werden 3000  $\text{fl}$  gegen Cession einer sicheren ersten und alleinigen Hypothek. Offerten bittet man unter „Cession“ poste restante niederzulegen.

### 3500 Thaler

sind zu Johannis gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch  
Adv. Kretschmann jun.

Ein achtbarer alleinstehender Bürger wünscht eine kleine Tochter an Kindesstatt unterzubringen; dieselbe ist gesund und angenehm im Aussehen.

Adressen unter A. B. 57 auf der Post niederzulegen.

Gesucht wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursch, der schon mehrere Jahre in Restaurationen conditionirte. Nur solche wollen sich melden Ritterstraße Nr. 41.

Gesucht wird ein Bursche zum Kistennageln lange Straße Nr. 25, 1. Etage.

Gesuch. Ein junger gewandter Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, kann sofort Condition erhalten in Stadt Wien.

### Gesucht.

Ein mit guten Attesten versehener Gartenbursche kann sich zum sofortigen Antritt melden bei

Robert Fritzsche, Anger, Gut Nr. 22.

Ein kräftiger Bursche von ca. 16 Jahren findet dauernde Beschäftigung bei S. C. Kramer, Centralhalle Nr. 18.

### Gesucht

wird sofort ein Bursche von 15–16 J. ins Jahrelohn zum Journaltragen. Nur solche mögen sich melden Barfußgäßchen 9, 1 Tr.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sogleich antreten Frankfurter Straße Nr. 50.

Geübte Einfasserinnen werden gesucht.

Bernhard Martin, Nicolaistraße 43.

Gesuch. Es können noch einige geübte Weisnäherinnen fort-dauernde Beschäftigung erhalten Raundörfchen Nr. 15, 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Herrenmühsfertigen geübt ist, Grimma'sche Straße Nr. 23.

Eine einzelne selbstständige Dame in mittleren Jahren, welche den Haushalt eines einzelnen Herrn, auf dem Lande wohnend, führen will, auch dessen Beköstigung übernimmt, erhält dagegen lebens-länglich schönes freies Logis und Garten, auch bestimmtes Kostgeld. Adressen mit näherer Be-merkung bittet man poste restante Leipzig C. St. No. 6. abgeben zu lassen.

Zwei Kindermuhmen werden zum 1. oder 15. Juni zu miethen gesucht. Lohn 30 Thlr.

Zeugnisse sind mitzubringen Brühl Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen ver-sehenes Mädchen in gefesteten Jahren für Kinder. Nur solche mögen sich melden Gerberstraße Nr. 52, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für häusliche Arbeit und das etwas Nähen versteht.

Näheres Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni ein an Nein-llichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in eine auswärtige anständige Restauration ein anständiges, gewandtes und ansehn-liches Mädchen, das sich namentlich zur Bedienung der Gäste eignet. Auf frankirte Anfragen unter M. G. 4. poste restante Crimmitschau erfolgt sofort Näheres.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, passend in ein Ver-kaufs-Geschäft. Zu erfragen Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird den 15. Mai ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Eisenbahnstraße Nr. 2b, 2 Treppen.

Gesucht wird für kommende Michaelismesse eine geschickte Kochfrau im Gasthaus zum Rosenkranz.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen zur Küche und häuslichen Arbeit. Näheres zu erfahren Halle'sche Straße, halber Rond, 2 Treppen nach der Promenade.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weisnähen; dasselbe kann unentgeltlich das Oberhemdensfertigen erlernen Gerberstraße Nr. 43, im Hofe 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen, welches auch etwas Nähen kann, Brühl Nr. 81 bei F. Beier.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienst-mädchen zur häuslichen Arbeit.

Zu erfragen beim Bäcker Winkler in Gohlis.

Gesucht zum 1. Juni ein in der Küche erfahrenes Dienst-mädchen, welches auch alle Hausarbeit mit zu verrichten hat.

Mit Buch zu melden Reichels Garten, Moritzstraße, goldne Glocke 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen von gefesteten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit aufs Land. Zu erfragen neue Straße Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusliche Arbeit findet sogleich Dienst Wiesenstraße 1694, 1. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit gesucht Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen findet vom 1. Juni an einen guten Dienst Marienstraße Nr. 14, linkes Seitengebäude eine Treppe.

Zu melden mit Dienstbuch Mittags von 12–2 Uhr.

Ein Mädchen von 6 bis 18 Jahren, welches ehrlich und gewandt ist, wird zum 15. d. Mts. oder 1. Juni gesucht Thomaskirchhof Nr. 8.

Ein Mädchen für die Küche und ein dergl. für die Kinder werden zu miethen gesucht.

Näheres bei Herrn Kaufmann Herrmann, Plauenscher Hof.

Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen, welches der Küche wo möglich allein vorstehen kann in der gewöhnlichen Hauskost, Lohn ganz nach Beschaffenheit derselben, wird gesucht zum 15. d. M. oder 1. Juni. Näheres Thomaskirchhof Nr. 8 parterre.

Ein in der Küche wohlverfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen kann sofort Dienst erhalten auf der Insel Buen Retiro.

Gesucht werden Gärten in Stand zu setzen von Johann Dietrich, Privatgärtner, Burastraße Nr. 5 parterre.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, im Rechnen und Schrei-ben geübt, und welcher seit 4 Jahren in einem großen Geschäfte arbeitete, sucht Verhältnisse halber eine andere Stelle. Geehrte Herren Principale, welche hierauf Rücksicht nehmen, wollen ihre werthen Adr. unter I. B. H. 90. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mann, welcher seit einigen Jahren für ein Colonial-Waaren- und Tabak-Geschäft als Reisender thätig war, sucht gestützt auf die besten Empfehlungen pr. 1. Juli a. c. ein ander-weitiges Engagement.

Adressen beliebe man in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24, unter La. H. H. 4. niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht baldigst eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann, weiß auch mit Pferden gut umzu-gehen. Zu erfahren Sophienbad parterre.

**Ein Bursche vom Lande**, 17 Jahre alt, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. — Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter H. R. No. 21. poste restante niederzulegen.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, welcher bis jetzt als Kellner servirt hat, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle als Bedienter. Näheres große Fleischergasse Nr. 20, 3 Treppen vorn heraus.

Eine bejahrte Frauensperson sucht Stelle als Kindermuhme. Adressen sind abzugeben bei Witwe Wegel, Königsplatz Nr. 9.

Eine junge Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem älteren Herrn oder Dame, am liebsten nach auswärts.Adr. bittet man unter den Buchstaben D. Ch. poste restante niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. Juni von einem ordnungsliebenden Mädchen, das schon einige Jahre bei einer Herrschaft war, ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erf. gr. Windmühlenstr. 18.

Ein arbeitsames fleißiges Dienstmädchen, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von 14 Jahren sucht einen Dienst bei Kindern. Emilienstraße Nr. 6 bei Herrn Professor von Jesschewitz zu erfragen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 15. Mai einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen für Küche und Hausarbeit bis zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Elsterstr. 1602 C, 3 Tr.

Ein solides Mädchen sucht bis zum 15. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Stadt Gotha Nr. 34, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, welches gegenwärtig in Diensten steht, sucht bis zum 15. d. M. bei einer Herrschaft Dienst für Adr.

Das Nähere Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe links eine Treppe bei Pohl.

**Gesuch.** Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Mai für Küche und Hausarbeit Dienst. Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 11, zweiter Hof 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einem jungen ordnungsliebenden Mädchen ein Dienst als Jungemaagd. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse Mühlgasse Nr. 13, 2. Etage rechts niederlegen.

Ein gebildetes anständiges Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, auch in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt und im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemaagd, Verkäuferin oder Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame. Näheres gr. Fleischergasse, goldenes Schiff, 3 Treppen vorn heraus.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Brühl 82, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 15. Mai einen Dienst. Zu erfragen kleine Windmühlenstraße 11 im Milchgeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof 12/13, Treppe C, 2 Treppen.

Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juni. Pete Kirckhof 4, eine Treppe.

Ein von ihrer Herrschaft empfohlenes Mädchen, das waschen, platten und nähen kann, sucht für die Küche und häusliche Arbeit zum ersten Juni einen Dienst.

Inselstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches der Küche allein vorsteht, sucht bis zum 15. dieses oder 1. nächsten Monats einen Dienst. Johannlegasse Nr. 40, 2 Treppen, Eingang Ecke des Kirchgäßchens.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bis 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen in der Barfußmühle hinten im Hofe zwei Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres erfährt man Petersstraße, goldner Hirsch, Hintergebäude 3 Treppen bei Beulig.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Ein an Ordnung gewöhntes fleißiges gewandtes Dienstmädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst bis zum 15. Mai oder 1. Juni.

Zu erfahren Thomasgäßchen Nr. 7 im Hausstand.

**Zwei gesunde Ammen suchen ein Unterkommen.** Gerberstraße Nr. 43 bei Frau Better.

## Ein Gewölbe,

Nicolaisstraße, für Strumpfwaren, wird von der Michaelismesse ab gesucht. Adressen K. & E. bei Otto Klemm, Universitätsstraße.

**Gesucht** wird ein Gewölbe mit Stube und Niederlage oder ein Parterre zu einem Geschäft, gleich oder später zu beziehen. Adr. bittet man abzug. Gewandg. Nr. 1 bei Hrn. Restaurateur Senf.

**Zu mietzen gesucht** wird ein Zimmer am Neumarkte oder dessen Nähe, für ein kaufmännisches Comptoir, vom 15. d. M. bis August oder September. Offerten, unter Preisangabe erbeten, unter Chiffre R. No. 10 Neumarkt 4, 1. Et.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 15. Juni ein Logis ohne Meubles im Preise von 30 bis 50  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Restaurateur Keil, Neumarkt.

**Gesucht** wird von einem Mädchen eine meublirte Stube mit oder ohne Bett im Preise von 36—40  $\text{fl}$  jährlich, am liebsten in der Dresdner Vorstadt. Adressen beliebe man lange Straße Nr. 25, 1. Etage abzugeben.

**Gesucht** wird bis zum 15. Mai von einer Frau ein kleines Logis oder Stube. Adressen bei Herrn Kaufmann Kise, Frankfurter Straße Nr. 1.

Eine Stube mit Bett wird zu mietzen gesucht. Adressenabgabe Johannisgasse Nr. 38 im Hofe parterre.

Vom 1. Juni oder auch 1. Juli an wird von zwei jungen Bedienten ein an der Dresdner Straße oder am Rospfah gelegenes, freundliches und fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube zu mietzen gesucht. Offerten erbiten sie sich unter „S. R. 9“ poste restante.

Eine pünctlich zahlende Witwe sucht für Johannis ein kleines Familienlogis. Adressen abzugeben Katharinenstraße Nr. 19 im Hofe im Wurstgeschäft.

Ein Pianoforte ist billig zu vermietzen Holzgasse Nr. 17, 2 Treppen.

## Ein Gärtchen,

vollständig eingerichtet und mit tragbaren Obstbäumen versehen, sind noch zu vermietzen Windmühlenstraße Nr. 28.

**Vermietzung.** Mehrere schöne Gewölbe in verschiedenen vorzüglichen Mess- und Geschäftslagen, so wie daselbst in 1. und 2. Etage große und kleinere Geschäfts-Localen hat zu vermietzen im Auftrage das Agentur-Bureau von Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

**Zu vermietzen** ist von der Michaelis-Messe ds Jrs. an ein geräumiges Hofgewölbe mit Schlafcabinet in einem Hause der Nicolaisstraße hier für den jährlichen Zins von 100 Thlr.

Dr. Andriessky,  
Reichstraße 44.

**Zu vermietzen** ist ein Gewölbe außer den Messen. Zu erfragen Brühl Nr. 70 beim Hausmann.

**Messlocal-Vermietzung.** Eine Stube nebst Alkoven, passend für Juweliere od. Uhrenfabrikanten, ist von nächster Michaelismesse anderweit zu vermietzen. Brühl 21, 2. Et. das Nähere zu erfragen,

## Wesvermietung.

Zu vermieten ist nächste und folgende Messen eine große Stube. Näheres Fleischerplatz Nr. 5, parterre links.

Eine Familienwohnung am Thomaskirchhof im Preise von 250  $\mathfrak{R}$  ist zu vermieten durch Dr. Stephanf.

### Vermietung.

Ein geräumiges helles Parterre-Local, zur Betreibung einer Restauration, eines kaufmännischen Geschäftes u. s. w. passend, soll anderweit billig vermietet werden Kospitz Nr. 10, 3. Etage.

Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör in bester Lage der innern Stadt ist von Johannis an zu 150  $\mathfrak{R}$  zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Mehrere schöne Stuben in guter Lage sind als Geschäftslocal oder Wohnung an ledige Herren sogleich oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine Niederlage und gesucht wird eine Köchin. Näheres Klostergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis 1858 an in Nr. 9 am Königsplatz eine geräumige heizbare Werkstatt oder Niederlage mit zwei Böden (über derselben).

Adv. Andriesschy (Thomaskirchhof Nr. 19).

### Zu vermieten

eine meublirte Stube nebst Kammer große Funkenburg im Herrenhause.

Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage rechts

ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet sogleich zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort ein Familienlogis in Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 38, 1 Treppe links.

Ein sehr freundliches kleines Logis ist 1 Treppe im Nebenhaus von Nr. 15 Tauchaer Straße für Michaelis an Leute ohne Kinder zu 65  $\mathfrak{R}$  zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis in Schumanns Garten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist sogleich oder zum Ersten eine schön meublirte Stube mit Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Beamten, erste Etage neue Straße Nr. 1. Näheres parterre.

Zu vermieten ist an ledige Herren ein freundliches Zimmer vorn heraus Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist für einen Herrn sogleich oder später eine meßfreie meublirte Stube mit separatem Eingang Georgenstraße Nr. 7 parterre rechts.

Zu vermieten ist an Herren sogleich oder später ein meubl. Zimmer mit Schlafkammer Reichstr. 55, 4. Et. W. Kohlf.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafgemach an einen Herrn. Näheres niedere Park Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne, fein meublirte Stube für Herren, vorn heraus, sogleich oder den 15. Mai zu beziehen, meßfrei, neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche gutmeublirte Stube, sofort oder zum 15. Mai zu beziehen, Brühl, der Hauptstr. gegenüber 89 bei Köbler.

Zu vermieten sind sogleich oder später 2 meubl. Stuben mit oder ohne Schlafzimmer, je f. einen od. 2 Herren Querstr. 27 D. Fröblich.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube und freundlicher Aussicht auf die Promenade an einen oder zwei solide Herren Thomaskirchhof Nr. 37, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer an einen oder zwei anständige Herren der Handlung oder Beamte Neumarkt Nr. 8, 3 Treppen bei Petriß.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube Thomaskirchhof Nr. 12, Treppe C 3 Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Stübchen an Herren Kupfergäßchen 7, links 3 Tr.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Bett in freundl. Aussicht ist sofort zu vermieten Reichels Garten, Promenadenstr. 1604B, 2. Et.

Eine meublirte Stube mit schöner Aussicht und Haus-schlüssel ist sofort zu vermieten Georgenstraße Nr. 17, 2 Tr.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an Herren Mittelstraße Nr. 20, im Hofe links parterre.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten lange Straße Nr. 9, 3 Treppen im Vordergebäude

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen. Zu erfragen Glodenstraße Nr. 4 parterre rechts bei Georgi.

Offen ist eine Schlafstelle Mittelstraße Nr. 24, großes Seitengebäude parterre.

## Stereoskopien-Ausstellung,

Ansticht n vom Leviathan u., Kaufhalle parterre.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß das Naturalien-Cabinet im Hotel de Prusse nur noch bis nächsten Sonntag den 9. Mai geöffnet ist, worauf ich besonders die Herren Vorsteher und Lehrer der Stadt Leipzig und Umgegend aufmerksam mache, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

C. A. Platow, Naturalist.

## Bosco's Salon auf dem Königsplatze vor dem Petersthore.

Heute Vorstellung, Chromatique in 2 Abtheilungen. Täglich das Verschwinden einer Person ohne Stärke. Sonnabend den 8. Mai vorlesig und Sonntag den 9. Mai letzte Vorstellung.

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang präcis 7/8 Uhr.

Bosco jun.

# CIRCUS BENZ.

Am Sonntag den 9. d. M. finden die letzten Vorstellungen statt.

Heute Donnerstag den 6. Mai

## zwei Vorstellungen.

Anfang der ersten 4 Uhr und der zweiten 7 1/2 Uhr.

Große Damen-Vorstellung, bei welcher die erste Abtheilung von Herren und die zweite Abtheilung nur von Damen ausgeführt wird. — Zum ersten Male vor einem geehrten Publicum von E. Benz vorgeführt: Der in ganz neuer Art dressirte Hengst **Sala**, wird sich im Apportieren von verschiedenen Gegenständen, und namentlich einen lebenden Karpfen aus dem Wasser zu holen, vorzüglich auszeichnen. — Das Campagnepferd **Montego**, geritten von Mlle. **Adeline**. — **Al Mangor**, arabischer Hengst, vorgeführt von Mad. **Tournisire**. — Mlle. **Louise Loisset** in ihren 50 Ballonsprüngen. — **La Mythologie**, scène à travestissement par Mlle. **Catherine Benz**. — Das Schulpferd **Allahor**, geritten von E. Benz. — Herr **Faelico** in seinem Rückwärts-Salto-mortale. — Außerordentliche Exercitien und Sprünge auf ungefaßtem Pferde von der jungen **Stina Benz**. — Die zwölf Amazonen.

Morgen: Vorstellung um 7 1/2 Uhr.

**E. Benz, Director.**

## Die Gesellschaft „Athalia“

hält Montag den 10. Mai Clubtag in den Räumen von Pragers Kaffeegarten. NB. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Gesellschaftscassirer Wermann, Schleifermeister, im goldnen Einhorn. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Schweizerhäuschen. Heute Concert von G. Welter. Anfang 3 Uhr.

## Heute grosses Harfen-Concert

im Salon große Windmühlenstraße Nr. 7.

Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

NB. Für eine reichhaltige Speisekarte und gute Getränke ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll H. verw. Pilger.

## In der Colonnade der Vereinsbrauerei

heute Donnerstag den 6. Mai Grosses Extra-Concert unter Mitwirkung des Sängers Herrn Otto Böttger.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Heute Schlachtfest bei G. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest in der Döllnitzer Gosenstube im blauen Sacht. A. Maue, gen. Guttenberg.

Geraer Feljenkeller-Bier, extrafeine Qualität, bei Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

Vereins-Brauerei. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet S. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen bei G. Vogel, Barfußberg.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet Thomas, kl. Fleischergasse.

Speckfuchen! heute früh halb 9 Uhr bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. S. Henze in Reichels Garten.

## Colosseum.

Heute grosser Messball mit Illumination. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. Prager.

## Stadt Wien, Saal rechts parterre.

Heute Abend Abschieds-Concert des Herrn von Schramm und Herrn Dupré.

Für heute Abend werden die Herren alles mögliche aufbieten um dem verehrten Publicum einen recht genussreichen Abend zu verschaffen.

NB. Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce, Cotelettes mit Stangen-Spargel, Riginger und Münchner extra fein. Möblus.

## Grosse Funkenburg.

Jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen, so wie jetzt täglich langen Spargel empfiehlt J. Fr. Helbig.

Morgen Abend Allerlei.

D. O.

Heute Morgen 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Verloren wurde am Dienstag ein Kinder-Gummiüberschub auf dem Wege von der 1. Bürgerschule nach dem kleinen Kuchengarten. Gegen Belohnung abzugeben in Hofmeister's Buchhandlung, Grimma'sche Straße.

Verloren wurde ein Etui mit chirurg. Instrumenten. Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben eine Belohnung Universitätsstraße Nr. 6, 1 Treppe von 1-3 Uhr.

Verloren wurde gestern in der Frühstunde von der Johannisgasse durch die Kirchgasse einer Fingerring mit einer Granatrossette. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 14, 2 Treppen.

Verloren wurde gestern Nachmittag ein brauner Wuff von einem armen Kinde. Der Finder wird dringend gebeten, selbigen gegen gute Belohnung Querstraße 3, 3 Treppen abzugeben.

Von einem Eisenbahnarbeiter ist am Sonntage unter den Schaubuden eine Brieftasche mit einem Fünfsthaler-Scheine verloren worden. 2 Thaler Belohnung sichert er zu. Abzugeben bei Hrn. Seling, Halle'sche Gasse Nr. 8.

Wenn Henriette B. nicht bis Freitag zu mir kommt, indem die Sache nicht länger bleiben darf, oder sollten Sie krank sein? dann geben Sie mir Antwort, dann muß ich selber kommen. Windmühlenstraße B.

Neben dem Unverstände (Unkenntnis, Verleitung zum Irrthum) über: Geschwundene Lebenskraft, giebt es noch wirklichen Unverstand. Der Naturtrichter (nicht Nürnberger), für Jenes als Causalnexus, ist: Ersparnis auf Verschwendung. Unter dieser Causation kann auch die Medicin als Doctrin etwas nützen. Wohlmeinung. A. Straube.

Dem Wölcher Christian Bulbins ein donnerndes Hoch zu seinem Purzelfeste.

Der Reelle nebst Gefatter.

Bivat, der Wölcher Christian, genannt Carl Bulbins, soll leben.

Der Gevatter nebst dem Reellen.

**OSSIAN.** Morgen Abend 7 Uhr  
Versammlung.

## Öffentlicher Dank.

Die zahlreichen Beweise von Theilnahme, durch welche meine Jubelfeier von so vielen Seiten beehrt worden ist, haben mich eben so auf das Lebhafteste erfreut, wie auf das Innigste gerührt.

Dank dem hochverehrten Rath der Stadt Leipzig für den herzlichen und reichen Ausdruck, welchen derselbe seinem Wohlwollen gegen einen alten Diener zu verleihen gewußt hat, Dank meinen theuern Collegen für die in Begleitung eines so sinnigen und werthvollen Erinnerungszeichens mir bethätigte Fortdauer ihrer Zuneigung, Dank allen werthen Gönnern und Freunden für die an den Tag gelegten theilnehmenden Gesinnungen. Das Andenken an diese Feier wird für immer als der schönste Stern an dem Abendhimmel meines Lebens erglänzen!

**J. C. Wersburger.**

Den 3. d. M. wurden wie durch die glückliche Geburt eines muntern, kräftigen Mädchens erfreut.  
Leipzig.

**Robert Eich nebst Frau.**

Heute Vormittag wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.  
Leipzig, 5. Mai 1858.

**C. Wilh. Fischer,  
Edwig Fischer geb. Weindolt.**

Heute Morgen 1/27 Uhr verschied sanft und unerwartet unsere gute Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin,  
**Caroline Weidolt, geb. Engelmann,**  
im kurz zurückgelegten 59. Lebensjahre, was wir lieben Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.  
Leipzig und Delitzsch, den 5. Mai 1858.

**Die Hinterlassenen.**

Heute früh verschied schnell und unerwartet Fräulein **Caroline Auguste Dähne.** Entfernten Verwandten und Freunden widmen diese Trauernachricht.

Leipzig und Raumburg, den 4. Mai 1858.

**Die Hinterlassenen.**

Gestern Abend entschlief sanft nach längern Leiden unsere innig geliebte Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau **J. D. verw. Rudloff, geb. Schulze,** im 75 1/4. Lebensjahre.  
Leipzig, den 5. Mai 1858.

**Die Hinterlassenen.**

Allen Denen, welche bei dem harten Verlust, der uns betroffen, so herzliche Theilnahme bewiesen, den Sarg unsrer guten unvergesslichen Gattin und Mutter mit Blumen und Liebesgaben schmückten, sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten und in Wort und Tönen ehrten, unsern aufrichtigsten, wärmsten Dank. Insbesondere fühlen wir uns zu Dank verpflichtet Ihro Hohehrwürden Herrn Diaconus Dr. Wille zu Leipzig und Herrn Pastor Dr. Schütz zu Leutzsch und Lindenau, für die erhebenden Trostworte an der Gruft gesprochen, dem Herrn Cantor Römer zu Lindenau, welcher mit seiner Schule die Beerdigungsfeierlichkeit durch Gesang verherrlichte und dem wohlthätigen Militairmusikchore, welches ganz unerwartet die sterbliche Hülle mit erhebendem Choral am Grabe empfing.

Leipzig und Lindenau,  
den 5. Mai 1858.

**J. C. Jahn, Gatte.  
E. F. A. Jahn } Söhne.  
Gustav A. Jahn }**

Groß war die Theilnahme, die mir und den Meinigen bei dem Ableben meiner guten Frau entgegen kam, beruhigend und tröstend im bitteren Schmerz. Haben Sie Dank, herzigen innigen Dank!

**J. H. Lorenz  
nebst Hinterlassenen.**

# Delgemälde-Versteigerung

**Freitag den 7. Mai früh von 10 Uhr an  
Königsstraße Nr. 2a parterre.**

Zur Versteigerung kommen:

**Waibler,** König Lear. Angekauft für 330 Fl. vom Münchener Kunstverein.

**Eberhardt,** Scene aus Wallenstein. Angekauft für 396 Fl.

Ferner: 40 Stück Gemälde moderner Meister, als Achenbach, Bodemann, Mattenthaler, Coignet, Smeets, Mühlig u. A., und Holzsculpturen, sämmtlich aus einer Verlassenschaft, und werden à tout prix versteigert.

## Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befindet sich gegenwärtig

**das grosse Preisbild des letzten Pariser Salons,  
vom Kaiser Napoleon für Versailles angekauft.**

**„Der Pariser Congress“,**

gemalt von Edouard Dubufe,  
enthält die lebensgrossen Portraits

Ihrer Excellenzen der Herren Grafen Buol-Schauenstein, Cavour, Hatzfeld, Orloff, Walowski,  
Lords Clarendon, Cowley, Freiherren v. Brunnow, Bourquenay, v. Hübner, v. Mantouffel.  
Ali Pascha, Mehmed Djénil, Benedetti, Villamarina.

**Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien und Kunstsachen**

im untern, links vom Eingange belegenen Saale des Börsengebäudes (Ritterstrasse) ist täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet.

Dem durch seine gen'alen Unternehmungen hochverdienten

**Herrn Dr. Heine,**

der das Dörfchen **Plagwitz** durch eine **Promenade**, die ihres Gleichen sucht und eine ihrer Vollendung entgegengehende treffliche **Brücke** über die Elster zu einem der angenehmsten und freundlichsten Wohnungssitze in der unmittelbaren Nähe Leipzigs geschaffen hat, bringt hierdurch unaufgefordert, jedoch sicher im Namen eines **Jeden**, welcher die Natur liebt, der sich an dem Schönen erfreut und nicht missgünstig oder scheid auf **wahrhaftes** Verdienst blickt, den **aufrichtigsten** und **wärmsten** Dank dar  
Plagwitz, den 3. Mai 1858.

**C. F. Becker.**

### Ungemeldete Fremde.

- Madersea, Kfm. a. Giesfeld, Stadt Hamburg.  
 Mebler, Buchdr. a. Marienweider, und  
 Alkert, Brauereibes. a. Gottbus, St. Göln.  
 Berger, Fabr. a. Stadt Jim, Münchner Hof.  
 Blankestein, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 40.  
 Blumenthal, Kfm. a. Pannfried, Bühl 59.  
 v. Buchau, Baron a. Pegau, und  
 Böhm, Kfm. a. Frankenberg grüner Baum.  
 Büttner, Kfm. a. Gfurt, und  
 Buttner, Stallmstr. a. Altenburg, H. de Prusse.  
 Bieler, Schausp. a. Meudburg, g. Hahn  
 Borbeck, Kfm. a. Berlin, Stadt Amtutg.  
 Berg, Dr. med. a. Niga, Palmbaum.  
 Bastineller, Kgbes. a. Rechlitz, und  
 Behold, Kfm. a. Belfast, H. de Vologne.  
 Bölow, Buchdr. a. Weimar, und  
 Brückner, Pastor a. Schönbach, St. Dresden.  
 Berthen, Kfm. a. Paris, Hotel de Vologne.  
 le Claire, Uhrm. a. Dortmund, und  
 Gattin, Rent. a. Paris, Hotel de Vaviere.  
 Calmann, Kfm. a. Achstleben, St. Hamburg.  
 Chäden, Commiss. a. Hannover, H. de Pol.  
 Cattalinich, Capitän a. London, und  
 Czernichoff, Kfm. a. Odessa, Lebe's H. garni.  
 Dittler, Kfm. a. Naumburg goldner Hahn.  
 Dampwolff, Fr. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
 Drille, Def. a. Halle, Palmbaum.  
 Dörfling, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.  
 Decker, Kfm. a. Honau, Neufriedhof 8.  
 Ehinger, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.  
 Eckens, Holsreis. a. Gledbach, H. de Bav.  
 Engelberts, Kfm. a. Amsterd. St. Wien.  
 Förstemann, Buchdr. a. Rorthausen, St. Hamb.  
 Gros, Kfm. a. Paris, Hainstraße 30.  
 Gröbel, Drechler a. Nürnberg, goldnes Sieb.  
 Gerde, Fabr. a. Weimar, schwarzes Kreuz.  
 Gohmann, Buchdr. a. Berlin, St. Dresden.  
 Gysl, Schausp. a. Berlin, gr. Fleischerg. 5.  
 Ginsburg, Kfm. a. Wilna, Ritterstraße 40.  
 Güner, Kfm. a. Mohilew, Ritterstraße 19.  
 Höpner, Kfm. a. Glosenhain, gr. Baum.  
 Hller, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.  
 v. Hoym, Rent. a. Washington, H. de Bav.  
 Jentel, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg  
 Jensef, Hblsm. a. Dahlen, und  
 Jensef, Kgbdr. a. Torgau, weißer Schwan  
 v. Hüttner, Adv. a. Meissen, und  
 Hoffmann, Buchdr. a. Berlin, St. Dresden.  
 Hoffert, Maschinenb. a. Blactwin, St. Hamb.  
 Joachimi, Kfm. a. Tschau, St. Freiberg.  
 Jacoby, Kfm. a. Johannisburg, Palmbaum.  
 Jani, Part. a. Oderwis, grüner Baum.  
 Klug, Kfm. a. Lichte-werda, St. Hamburg  
 Keller, Schausp. a. Rechlitz, goldner Hahn.  
 Klent, Kfm. a. Mühlhausen, H. de Vaviere.  
 Krafft, Kfm. a. Frankf. a. M., und  
 Köhler, Kfm. a. Reichenbach, St. Nürnberg.  
 v. Köhnerig, Major n. Gem. a. Döbeln, Hotel  
 de Vaviere.  
 Kröschel, Part. a. Zeitz, grüner Baum.  
 Kohn, Kfm. a. Königsberg, Bühl 61.  
 Kaskeline, Kfm. a. Tepliz, und  
 Kaskeline, Frau a. Tepliz, Stadt Rom.  
 Keller, Buchdr. a. Würzburg, Münchner Hof.  
 Kahan, Kfm. a. Mohilew, Ritterstraße 19.  
 Lauterbach, Gdes. a. Lauchhüt, br. Hof.  
 Lypourgi, Stud. a. Athen, Katharinenstr. 2.  
 Lampart, Buchdr. a. Augsburg, lange Str. 20.  
 v. Laffert, Bar. a. Kgbes. n. Fr. a. Spordau, u.  
 Lothringer, Kfm. a. Brody, Stadt Rom.  
 Lanzer, Frl. a. Berlin, Petersstraße 20.  
 Lampson, Kfm. a. London, Hotel de Vaviere.  
 Link, Kunstdr. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Laulin, Kfm. a. Bordeaux, H. de Vologne.  
 Lüdtloff, Kfm. a. Schöneberg, St. Dresden.  
 Löffler, Kfm. a. Frankf. a. M., H. de Prusse.  
 Lehner, Def. a. Kibla, grüner Baum.  
 Monoffen, Kfm. a. Mohilew, goldnes Sieb.  
 Mayerhofer, Hofopernf. a. Wien, H. de Bav.  
 Müller, Kfm. a. Wilsdorf, und  
 Möhner, Kfm. a. Olmütz, und  
 Meißel, Fabr. a. Auerbach, Palmbaum.  
 Müller, Cassen-Ober-Inspr. a. Dresden, und  
 Meyer, Keller a. Hamburg, St. Hamburg  
 Michael, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Dresden.  
 Meyer, Kfm. a. Dresden, und  
 Mödel, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
 Nowinkel, Frl. a. Birgen, Schulgasse 4.  
 Müller, Kfm. a. Stadt Jim, Münchner Hof.  
 Moser, Hblsm. a. Filchne, Bühl 25.  
 Naud, Buchdr. a. Berlin, Georgenstr. 32.  
 Dehmigle, Buchdr. a. Berlin, St. Hamburg.  
 Otto, Stud. a. Buchau, Rosenau.  
 Pastor, Kfm. a. Nachen, und  
 v. Ponte-Reno, Bar., Legat. Rath a. Gotha, H. de Bav.  
 Priglow, Polizeiinsp. a. Stolpe, St. Wien.  
 Pausler, Pastor a. Deteran, grüner Baum  
 Pressel, Geh. Rätin a. Dresden, Stadt Rom.  
 v. Romen, Graf, Kgbes. n. Kam. u. Berlin.  
 a. Breslau, Stadt Rom  
 Reif, Kfm. a. Eruchal, Stadt Hamburg.  
 Rouffl, Propr. a. Paris, H. de Vaviere.  
 Rade, Kgbes. a. Krzischkariß, halber Mond.  
 Seligmann, Adv. n. Diener a. Göln.  
 Schönsfeld, Schauspieler a. Berlin, und  
 Schmidt, Schauspieler a. Wien, H. de Pol.  
 Schlegel, Kfm. a. Berlin, St. Freiberg  
 Schliebener, Buchdr. a. Stuttgart, und  
 Schröder, Buchdr. a. Plauen, St. Nürnberg.  
 Schwarz, Adv. a. Hallesbach, Palmbaum.  
 Stahel, Buchdr. a. Würzburg, St. Hamb.  
 Sacco, Buchdr. a. Berlin, Hall. Straße 3.  
 Scholl, Kfm. a. Niga, und  
 Stähler, Kfm. a. Gotha, Hotel de Vaviere.  
 Schreiber, Frau a. Jöhnsfeld, w. Schwan.  
 Scheller, Kfm. a. Berlin, goldner Baum.  
 Sprengert, Frau a. Niga, halber Mond.  
 Schulz, Kfm. a. Magdeburg, H. de Prusse.  
 Sepp, Buchdr. a. Zeitz,  
 Straßburger, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Schnebel, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
 Templer, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.  
 Trautmann, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Uff, Uhrm. a. Nowitz, Bühl 25.  
 Unger, Geh. Med. Rath a. Zwickau, St. Nürnberg.  
 Voigt, Buchdr. a. Niga, grüner Baum.  
 Sr. Excell. von Welleisheim, Staatsminister  
 a. D. a. Dresden, Palmbaum.  
 Wanderlich, Dr. med. a. Markgröningen, u.  
 Werner, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg.  
 Weber, Modistin a. Torgau, Stadt Wien.  
 Weiß, Componist a. Berlin, H. de Vologne.  
 Weigand, Luntzher a. Chemnitz, und  
 Weibel, Buchdr. a. Zeitz, grüner Baum.  
 Zeggel, Kfm. a. Schwerde, St. Hamburg  
 Ziesche, Superintendent n. Fr. a. Sonnenwalde,  
 schwarzes Kreuz.  
 Zill, Kfm. a. Lichtenstein, St. Dresden.

### Telegraphische Börsennachrichten

Berlin, 5. Mal. Berl. Anz. A. u. B. 124<sup>3/4</sup>; Berl. Stett.  
 119<sup>1/4</sup>; Göln-Mind. 142; Oberschles. A. u. C. 139<sup>1/4</sup>; do. B.  
 —; Cösel-Derb. —; Thüring. 118; Friedr.-Wilh.-Nordbahn  
 57; Ludwigsb.-Derb. 143; Dessert. 5<sup>0/100</sup> Met. —; do. Nat.  
 Anl. 81<sup>1/4</sup>; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 74<sup>3/4</sup>;  
 Dessert. Credit. 116<sup>1/2</sup>; Dessauer Credit-Actien 51; Weimar.  
 Bank-Actien 98<sup>3/4</sup>; Braunschw. do. 105<sup>1/2</sup>; Getäet do. 82<sup>3/4</sup>;  
 Thüringer do. 73<sup>3/4</sup>; Norddeutsche do. —; Darmstädter do.  
 98<sup>1/2</sup>; Preuss. do. 140; Jassper do. —; Hannov. do. 96<sup>1/2</sup>;  
 Disc.-Comm.-Anth. 101<sup>1/4</sup>; Wien 2 Mt. —; Amsterd. l. S.  
 —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;  
 Frankfurt a. M. 2 Mt. —.  
 Wien, 5. Mal. Metall. 5<sup>0/100</sup> 82; do. 4<sup>1/2</sup> 71<sup>15/16</sup>; do.  
 4<sup>0/100</sup> —; Nat.-Anl. 84<sup>1/16</sup>; Loose v. 1834 —; do. 1839  
 —; do. 1854 109; Grundentlast.-Dbl. div. Kropf. —;  
 Bankact. 973<sup>1/2</sup>; Escompte-A. 573<sup>3/4</sup>; Dessert. Credit-A. 241<sup>3/4</sup>;  
 Dess.-franz. Staatsbahn 284<sup>1/2</sup>; Ferd.-Nordb. 180<sup>1/2</sup>; Donau-  
 Dampfch. 539; Lloyd 370; Elisabethb. —; Zwickau —

Amsterdam —; Augsburg 105<sup>1/2</sup>; Frankfurt a. M. 105<sup>3/4</sup>;  
 Hamburg 77<sup>1/4</sup> B.; London 10. 17<sup>1/2</sup>; Paris 123<sup>5/8</sup>; Münz-  
 duc. 7<sup>1/2</sup>.  
 Paris, 4. Mal. 4<sup>1/2</sup> 93. 50; 3<sup>0/100</sup> Rente 69. 55;  
 Span. 1<sup>0/100</sup> n. diff. —; do. 3<sup>0/100</sup> innere —; Silber-Anleihe  
 93; Credit mobil. 695; Dessert. Staatsb. 737; Lomb. Eisen-  
 bahn-Act. 610; Franz.-Josephsbahn 468.  
 Breslau, 4. Mal. Desterreich. Bankn. 96<sup>3/4</sup> B.; Oberschles.  
 Act. Lit. A. u. C. 139 B.; do. Lit. B. 128<sup>1/4</sup> B.  
 London, 4. Mal. Consols 97<sup>5/8</sup>; 3<sup>0/100</sup> Span. —; 1<sup>0/100</sup> nach  
 diff. —.  
 Berlin, 5. Mal. Productenbörse. Weizen: unverändert,  
 loco nach Qualität von 52 bis 66 <sup>sh</sup>. — Roggen: fester, loco  
 33<sup>3/4</sup> <sup>sh</sup>; Mai 33<sup>1/2</sup> <sup>sh</sup>; Mai-Juni 33<sup>1/2</sup> <sup>sh</sup>; Juni-Juli 34<sup>1/2</sup> <sup>sh</sup>.  
 Getändigt: 550 Wispel. — Hafer: Mai-Juni 28 <sup>sh</sup>. —  
 Rüböl: angenehmer, loco 14 <sup>sh</sup>; Mai-Juni 14<sup>1/2</sup> <sup>sh</sup>; Septbr.-  
 Octbr. 14<sup>1/2</sup> <sup>sh</sup>. Getändigt: — Centner. — Spiritus: be-  
 hauptet, loco 17<sup>1/2</sup> <sup>sh</sup>; Mai 17 <sup>sh</sup>; Mai-Juni 17 <sup>sh</sup>; Juni-  
 Juli 17<sup>3/4</sup> <sup>sh</sup>. Getändigt: 30000 Quart.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 6 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Daniel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.